

Göttinger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für Frieden und Abrüstung

Am 4. Mai 1987 wurde der Verein in der Absicht gegründet

- * die Initiative namhafter NaturwissenschaftlerInnen ("Göttinger Erklärung") weiter zu entwickeln,
- * Frieden, Abrüstung und internationale Zusammenarbeit durch wissenschaftliche Arbeit zu fördern und
- * entsprechende Vorträge, Vorlesungen, Forschungsvorhaben und Stellungnahmen zu unterstützen.

Mitglied kann jede/r werden, die/der in wissenschaftlicher Weise die Ziele des Vereins fördern möchte; also auch Studierende und Personen, die nicht der Universität oder einem Forschungsinstitut angehören.

Schwerpunkte der bisherigen Arbeit waren:

- * öffentliche und interne Vorträge mit Diskussionen
- * größere Veranstaltungen (u.a. zum 5- und zum 10-jährigen Bestehen)
- * Untersuchungen friedens- und umweltrelevanter Fragen in eigenen Arbeitsgruppen
- * Stellungnahmen sowie Veröffentlichungen der Reihe Wissenschaft für den Frieden
- * Aufbau einer entsprechenden Bibliothek
- * Zusammenarbeit mit anderen Friedensgruppen
z.B. Roland-Röhl-Stiftung, Verleihung des "Göttinger Friedenspreises"
- * Gründung und Trägerschaft des Koordinations- und Studienzentrums Frieden und Umwelt, mit der Aufgabe, die Friedens- und Umweltthematik im Lehr- und Forschungsbetrieb der Göttinger Universität zu verankern (Herausstellen von Vorlesungen und Übungen zu diesen Fragen, eigene Publikationen u.a.).
- * Zurzeit gibt es Arbeitsgruppen zu den Themen Israel/Palästina, Agenda 21 und Arbeit und Frieden

Die Mitglieder treffen sich in der Regel an jedem 1. Dienstag des Monats um 19.15 Uhr in der Geschäftsstelle (oder einem benachbarten Hörsaal)
Goßlerstr. 10, zu Besprechungen und Vorträgen mit Diskussionen.

Die Mitglieder erhalten kostenlos:

- * Einladungen zu den jeweiligen Sitzungen mit vorgeschlagener Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Sitzung
- * Satzung, Aufkleber, Liste der Mitglieder, Vorstandsmitglieder und eigenen Veröffentlichungen
- * die jeweils neue Publikation aus der Reihe Wissenschaft für den Frieden
- * den Entwurf eines evtl. geplanten "offenen Briefes", um Gelegenheit zur Stellungnahme zu bieten.
- * Sie können in Absprache mit der Geschäftsstelle die Bibliothek benutzen und Bücher ausleihen.